



**Universität  
Marburg**

Philipps-Universität Marburg  
Fachbereich Medizin  
Klinik für Augenheilkunde  
**Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. W. Sekundo**  
T +49 6421 58-66275 (Sekretariat)  
sekundo@uni-marburg.de  
Sekretariat:  
[Andrea.Stosseck@uk-gm.de](mailto:Andrea.Stosseck@uk-gm.de)  
Baldingerstraße  
35032 Marburg  
[www.uni-marburg.de](http://www.uni-marburg.de)

### **Rezension zur Neuerscheinung**

#### **Die Frankfurter Universitätsaugenklinik von ihren Anfängen bis zum Ende der Amtszeit von Wilhelm Doden (1987)**

Es ist doch immer wieder erfreulich, wenn in Zeiten der Ökonomisierung und Kosten-Nutzen-Abwägung im Gesundheitsbereich ein medizinhistorisches Thema seinen Weg findet. Im vorliegenden Fall zur Geschichte der Frankfurter Universitäts-Augenklinik scheint den beiden Autoren – zwei Augenärzten im Ruhestand – ein solches fraglos gelungen.

Nach einer kurzen Darstellung der Anfänge der Augenheilkunde in Frankfurt am Main, folgt zunächst die Gründungsgeschichte der einstigen Frankfurter Augenheilanstalt sowie deren weiterer Verlauf bis zur Errichtung der Städtischen Augenklinik, die mit Eröffnung der Frankfurter Universität schließlich zur heutigen Universitäts-Augenklinik wurde.

Der Hauptteil des Buches ist - entsprechend den drei ersten einander folgenden Lehrstuhlvertretern – in drei Hauptabschnitte gegliedert. Neben den betreffenden Ordinarien kommen dabei auch die jeweils Habilitierenden und Dozenten sowie manch weitere Mitarbeitende zur Sprache.

Unter all den aufgezeigten Entwicklungssträngen der Klinik sind es insbesondere die im zeitlichen Verlauf erlebten Veränderungen und Fortschritte innerhalb der Ophthalmologie, die hierbei eine ausgiebige Bearbeitung finden – wenn auch teils lokal begrenzt, so doch eingebettet und wechselwirkend mit der Entwicklung der Augenheilkunde im Ganzen.

Das Werk ist trotz der vielen in Querverweisen und Anmerkungen untergebrachten Hintergrundinformationen nicht nur für Experten, sondern auch für historisch interessierte Laien gut lesbar, wofür neben dem insgesamt recht flüssigen Stil auch die vielfach zu Papier gebrachten Anekdoten und autobiografischen Aufzeichnungen sowie persönlichen Erinnerungen von Zeitzeugen beitragen.

Alles in allem ein unterhaltsames und gut recherchiertes Buch, was durch eine gelungene Mischung aus Fachwissen und Zugänglichkeit überzeugt und für viele Leser vermutlich auch manches an Neuem wie Nachdenklichem bereithält.

Univ.-Prof. Dr. med. Walter Sekundo  
Philipps-Universität Marburg  
Fachbereich Medizin